

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

# **KAoA-Thementag 9./10. Jahrgangsstufe**

**Beratung & Berufswahlpass**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



# Berufliche Orientierung



## Innerschulische Verantwortung

- **Gesamtverantwortung:** Die Schulleitung verantwortet die schulische Umsetzung und Qualitätsentwicklung der Beruflichen Orientierung.
- **Koordination:** Ein StuBo-Team koordiniert diesen Prozess. Umsetzung an Ihrer Schule: Eine transparente und verbindliche Aufgabenverteilung sollte im schulischen Curriculum zur Beruflichen Orientierung beschrieben sein.
- **Begleitung und Beratung:** Es sind feste Ansprechpersonen während des Prozesses der Beruflichen Orientierung sinnvoll, meist also die Klassenlehrer/-innen und ggf. weitere pädagogische Fachkräfte



## Folgende wichtige Aspekte sind Bestandteile des Schullebens in den Jahrgängen 09 und 10:

- Beratung (mindestens halbjährlich)
- Begleitung der Praxisphasen (Praktikum)
- Anschlussvereinbarung
- Verantwortungskette
- Kommunikation mit den Eltern
- BiZ-Besuch, Kontakt zur Arbeitsagentur
- Nutzung des Portfolioinstrumentes (Berufswahlpass)





# Beratung an Schule





## Beratungstätigkeit als Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer

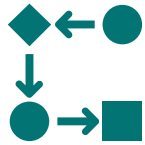
- **Beratung ist wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer (§ 44 SchulG, § 9 Absatz 1 ADO - BASS Nr. 4)**
- **Sie bezieht sich vor allem auf die Beratung von SuS sowie deren Eltern**
  - **über Bildungsangebote, Schullaufbahn, Übergänge in andere Schulen und weitere Bildungswege einschließlich der Berufs- und Studienorientierung**
  - **sowie bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und weiteren den Bildungsweg der Kinder und Jugendlichen berührenden besonderen oder psychosozialen Problemlagen**

[https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Praevention/Beratungslehrkraefte/Kontext/Beratungstaetigkeiten-von-Lehrerinnen-und-Lehrern-in-der-Schule-3\\_.pdf](https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Praevention/Beratungslehrkraefte/Kontext/Beratungstaetigkeiten-von-Lehrerinnen-und-Lehrern-in-der-Schule-3_.pdf),  
Zugriff: 20.5.19

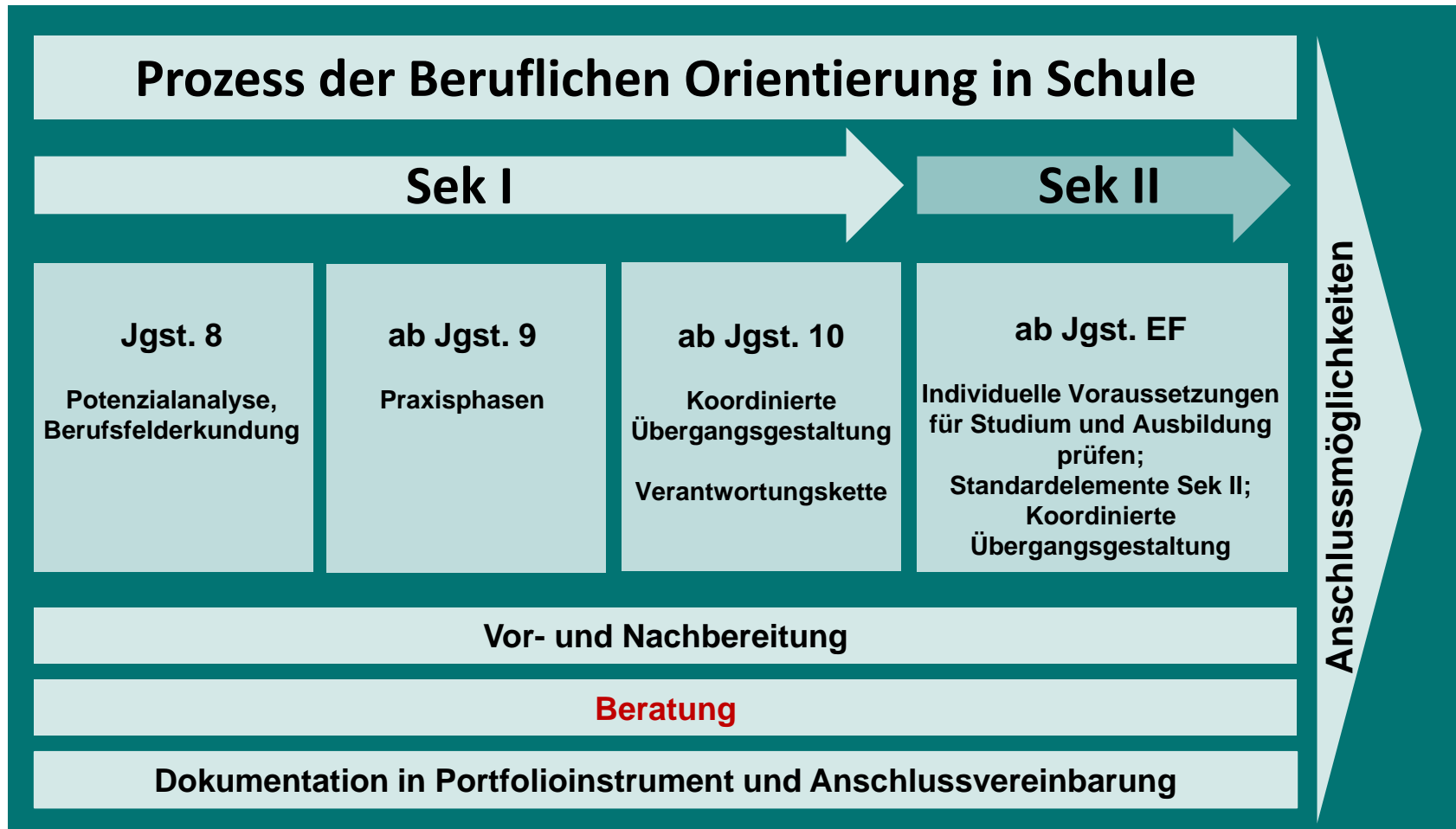


## Die Rolle der LuL im Bereich der Beruflichen Orientierung

- X LuL sind keine Berufsberater!**
- ✓ **Sie sind GesprächspartnerInnen für die SuS (und Eltern).**
- ✓ **Sie leiten die SuS zur Reflexion an.**
- ✓ **Sie begleiten die SuS.**
- ✓ **SuS systematisch zu beraten ist ein wichtiger Bestandteil im Prozess der Beruflichen Orientierung.**
- ✓ **Wirksame Beratung ist dabei auf die Zusammenarbeit aller Beteiligten angewiesen.**
- ✓ **Erfolgreiche Beratung erfordert einen entsprechenden Rahmen und die Verabredung zu einem systematischen und kontinuierlichen Austausch.**



## Ablauf KAOA



Quelle: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/ueberblick/index.html>





## Möglicher Ablauf eines Beratungsgesprächs

möglicher Leitfaden für ein Mentorengespräch KAOA Klasse 8  
Reflexion des bisherigen BO-Prozesses und der schulischen Situation

Phasen	Inhalt	Hinweise
1. Eröffnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung</li> <li>Rahmen und Zweck des Gesprächs erläutern: „Wie ist dein bisheriger Berufsorientierungsprozess gelaufen? Was hast du erlebt? Was hat dich interessiert? Was ist gut gelaufen?“</li> <li>Überblick über Gesprächsablauf geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>positiv beginnen</li> </ul>
2. Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler/in äußert sich zu ihren/ seinen Erwartungen und Wünschen</li> <li>Schüler/in berichtet über Gedanken und Ideen aus den Erkenntnissen des bisherigen BO-Prozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Schüler berichten lassen</li> <li>evtl. gezielte Impulse und Fragen</li> </ul>
3. Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berater/in gibt Rückmeldung über Beobachtungen</li> <li>Schüler/in nimmt dazu Stellung</li> <li>Berater/in fasst alle angesprochenen Punkte zusammen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Dokumentation des bisherigen BO-Prozesses einbeziehen</b></li> </ul>
4. Zielformulierung	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BFE-Ideen und spätere Berufswünsche werden reflektiert</b></li> <li>Festlegung von <b>Zielen im schulischen Bereich</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wünsche der Schülerin/ des Schülers ernst nehmen</li> <li>gemeinsame Perspektiven herausarbeiten</li> <li>hier sollten auch Lieblingsfächer und „Sorgenfächer“ thematisiert werden</li> </ul>
5. Maßnahmenplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist <b>erforderlich</b>, damit die/ der Schüler/in die <b>Ziele erreichen</b> kann?</li> <li><b>Wer macht was bis wann?</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisse festhalten (Portfolio)</li> </ul>
6. Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einschätzung des Gesprächs durch alle Beteiligten</li> <li>Verabschiedung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>positive Rückmeldung</li> <li>Zeitplanung beachten</li> </ul>

Beratungsgespräch am \_\_\_\_\_

Schülerin / Schüler und Klasse/Jahrgang: \_\_\_\_\_

Gesprächspartnerin, -partner \_\_\_\_\_

Dieses Berufsfeld möchte ich im Betriebspraktikum kennenlernen:

Das ist mein Wunschberuf:

(Wenn du dieses Feld nicht ausfüllen kannst, ist das nicht schlimm, du hast ja noch Zeit.)

So gehe ich vor, um einen Praktikumsplatz zu organisieren:

erforderliche Schritte:

zu erledigen bis:

Das nehme ich mir für den Rest des Schuljahres zusätzlich vor:

(dieses Feld kannst du ausfüllen, wenn du dir noch etwas Zusätzliches vornehmen möchtest, z.B. Verbesserung in einem Fach, Änderung der Arbeitshaltung im Hinblick auf HA, Mitarbeit im Unterricht etc.)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schülerin/Schüler

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Beratungskraft



## Austausch zu Beratungskonzepten in der Sek I in Kleingruppen

**Wie ist das Beratungskonzept an Ihrer Schule?**

- **Wer berät wann und in welchem Umfang?**
- **Wie ist es organisiert?**
- **Gibt es ein Beratungsprotokoll?**
- **Sind die Eltern eingebunden? Wenn ja, wie?**
- **...**

**Sind Sie damit zufrieden?**

**Welche Probleme sehen Sie bei der Umsetzung?**



# Berufswahlpass





## Eine Chance zur Systematisierung

### BWP = Tagebuch des BO-Prozesses

Der Berufswahlpass kann erste Eindrücke und Beratungen (PA, BFE, Praktikum...) dokumentieren und alle folgenden Erfahrungen, Beratungen und Entscheidungen der SuS systematisieren und sie bis zu einer Übergangsentscheidung begleiten.





## Vereinbarungen mit Akteuren und Beratern

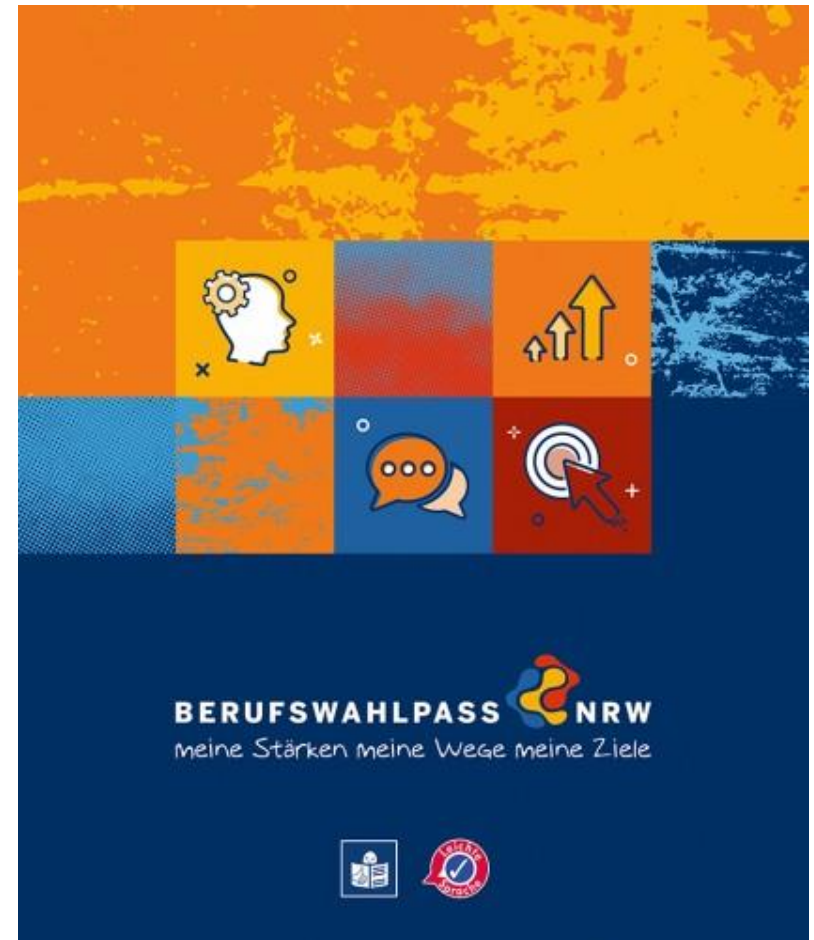
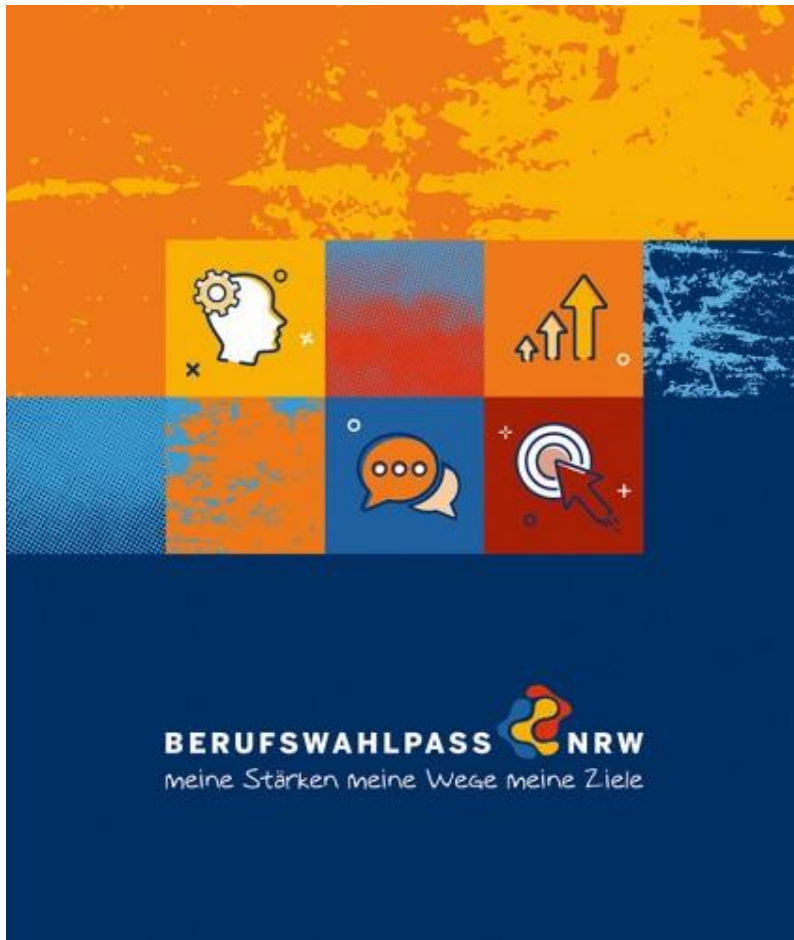
- **Beratung in Schule findet immer auch mit dem BWP statt, eine Auseinandersetzung muss im Vorfeld erfolgen (SuS und KuK).**
- **Eltern sollten dazu angehalten werden, sich ebenfalls mit dem BWP auseinanderzusetzen.**
- **Vernetzung des BWP curricular und systemisch im BO-Prozess: BO-Curriculum, Nutzung möglichst vieler Partner, z.B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufskollegs.**





## Der Berufswahlpass NRW

„Meine Stärken – Meine Wege – Meine Ziele“ => [www.bo-tool.de](http://www.bo-tool.de)







## Der Berufswahlpass NRW

**Sie erhalten nun Ihren BWP und haben ein paar Minuten Zeit, diesen zu sichten und sich einen Überblick zu verschaffen.**

**Ergänzende Materialien und Hinweise finden Sie auch auf**








**[www.bo-tool.de](http://www.bo-tool.de)**

**Benutzername: ws**

**Passwort: ws**



## Aufbau und Inhalt Sek I

 <b>Meine Toolbox</b>	Materialien zur Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung (z.B. Timeline, Dokumentation Beratung)
 <b>Los geht's</b>	Startschuss BO-Prozess, Kennenlernen von Akteuren/ Ansprechpersonen und Vorbereitung erster Schritte
 <b>Mein Potenzial</b>	Reflexion eigener Stärken, Selbst- und Fremdeinschätzung, Initialzündung BO, Potenzialanalyse
 <b>Meine Praxisphasen</b>	Berufsfelder erkunden, Betriebspraktika
 <b>Meine Ausbildung</b>	Ausbildungs-, Studien- und Berufswege, Übergangsgestaltung, Tipps für die Bewerbungsphase
 <b>Meine Unterlagen</b>	Übersicht zu Bescheinigungen und Protokollen
 <b>Mein Fazit</b>	Anschlussvereinbarung

**Hinweis: BWP in leichter Sprache:** <https://broschüren.nrw/berufswahlpass-nrw/home/#!/Home>



## Anschlussvereinbarung

- **befindet sich im Berufswahlpass (Fazitheft)**
- **Ausnahme: Berufswahlpass in leichter (aus dem BO-Tool runterladen)**
- **verbleibt in Klasse 9.2, auch wenn das Praktikum in 10 liegt (Zentrale Prüfungstermine beachten)**
- **Tipp: vorausfüllen lassen**
- **auch hier findet ein Beratungsgespräch statt**



## Wo, wie, wann und von wem wird der BWP genutzt?

### Einsatzmöglichkeiten des BWP:

- **Ankerfach** in Schule festlegen: Vor- und Nachbereitung der SBOs
- Ergänzende Nutzung im **Fachunterricht** (De, Ge, SW, AW, Pol, En...)
- **Beratungen** (Schule, BA, JC, Schulwechsel, Bewerbungen)
- **BO-Curriculum**
- **Privater** Umgang, v.a. Eltern



## Austausch: Was kann Ihre Aufgabe sein?

Bitte tauschen Sie sich in Kleingruppen aus und halten Sie Ihre Ergebnisse fest.

Wie kann ich in meinem Fach den BWP einsetzen? (fachaffine Überlegungen)

Möglichkeiten der Überwachung und Sicherstellung der Verwendung des BWPs als implementiertes SBO in Schule? (BO-Curriculum, Initiativen in der eigenen Arbeit)

Wie stelle ich sicher, dass die SuS ohne Anschlussperspektive die benötigte Beratung erhalten?

Wie kann ich als Klassenleitung den BWP einsetzen?  
(Beratung & Coaching, Freistunden, Lebenswegplanung)

Was läuft an meiner Schule bereits gut?



# Das BO-Tool

<https://www.bo-tool.de/de>

Passwort: ws





## Mehr Infos, Materialien und Unterstützung

### Homepage der KoKo Wuppertal



**Beratung - der rote Faden der Berufsorientierung**

Eine **systematische und nachhaltige Berufs- und Studienorientierung** soll den Jugendlichen helfen, ihre **Stärken, Interessen und Neigungen** zu reflektieren und so zu **realistischen Berufs- und Studienwahlentscheidungen** zu kommen.

Damit die verschiedenen Elemente von KAoA nicht nur eine **Aneinanderreihung von Aktivitäten** wird, erhalten die SuS daher **regelmäßig** Gelegenheit, ihre **Erfahrungen und Vorstellungen** zu reflektieren und sich darüber mit einer **Bezugsperson der Schule** auszutauschen.



Alle SuS **ab der 8. Klasse** sollen daher **halbjährlich individuell beraten** werden. Je nach Schulform und -organisation erfolgt diese **Beratung** durch die Klassenlehrer, die StuBos oder sog. Mentoren (siehe Hinweise zum Mentorenmodell).

Dabei gilt zu beachten, dass die **Lehrer nicht die Rolle von professionellen Berufsberatern** übernehmen, sondern den SuS **helfen**, ihren Berufsfindungsprozess, ihre aktuelle schulische Situation sowie ihre Ideen zur Berufswahl zu **reflektieren**.

[schule-beruf.wuppertal.de](https://schule-beruf.wuppertal.de)



Und unter  
[berufsorientierung.de](https://berufsorientierung.de)

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union